

Thomas Rothschild

Jassenjawsky, Igor (Hg.): Von Eisenstein bis Tarkowsky

1990

<https://doi.org/10.17192/ep1990.3.5712>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Jassenjawsky, Igor (Hg.): Von Eisenstein bis Tarkowsky. In: *medienwissenschaft: rezeensionen*, Jg. 7 (1990), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1990.3.5712>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Igor Jassenjowsky (Hrsg.): Von Eisenstein bis Tarkowsky. Die Malerei der Filmregisseure in der UdSSR. Biographien und Filmographien von Kora Zereteli und Jewgeny Wolkowisky.- München: Prestel 1990, 160 S., DM 68,-

Der hochformatige Katalog zu einer Ausstellung der Städtischen Galerie im Münchner Lenbachhaus profitiert von der einschlägigen Erfahrung des Verlags. Er ist besonders schön ausgestattet und die Abbildungen - Liebhaber von Filmliteratur sind ja

nicht verwöhnt - haben eine erstaunlich gute Qualität. Die sowjetischen Regisseure Dowschenko, Eisenstein, Essadse, Gabriadse, Iljenko, Kuleschow, Minajew, Mitta, Naumow, Paradschanow und Tarkowsky werden jeweils mit einer Biographie und einer Filmographie vorgestellt sowie mit Selbstaussagen über das Zeichnen und Malen oder, wo solche nicht vorhanden sind, mit einer Charakterisierung des grafischen oder malerischen Werks durch Kritiker oder Kollegen. Die Tafeln zeigen Standfotos aus den Filmen der Regisseure und Bilder, die keineswegs immer im Zusammenhang mit Filmen entstanden. Teils sind es tatsächlich Skizzen für spätere Filmarbeiten, zum Teil aber weisen sie die Filmkünstler als Doppelbegabungen aus, die im Bereich der bildenden Kunst durchaus bemerkenswerte selbständige Leistungen erbrachten.

Der Zufall des Alphabets setzt Dowschenko an den Anfang und Tarkowsky an das Ende des Bandes und suggeriert so auch eine historische Abfolge. Manche Zusammenhänge wären vielleicht auch ohne Hin- und Herblättern ersichtlicher, wenn man sich zu einer chronologischen Anordnung (etwa nach den Geburtsjahren der Regisseure) statt einer alphabetischen entschieden und gar auch noch die Farbtafeln unmittelbar bei den jeweiligen Kapiteln untergebracht hätte, was wohl an rein technischen Problemen scheiterte. Doch auch so ist dieser Band unverzichtbar für jeden, der sich Gedanken macht über die Wechselbeziehungen zwischen den Künsten.

Thomas Rothschild (Stuttgart)